

## Robert Schumann "Dichterliebe" op. 48

16 songs to poems by HEINRICH HEINE from "DAS BUCH DER LIEDER"

1. Im wunderschönen Monat Mai  
Als alle Knospen sprangen,  
Da ist in meinem Herzen die Liebe aufgegangen.  
Im wunderschönen Monat Mai,  
Als alle Vögel sangen,  
Da hab' ich ihr gestanden  
mein Sehnen und Verlangen.

2. Aus meinen Tränen sprießen  
viel blühende Blumen hervor,  
Und meine Seufzer werden  
ein Nachtigallenchor.  
Und wenn du mich lieb hast, Kindchen,  
schenk' ich dir die Blumen all',  
Und vor deinem Fenster soll klingen  
das Lied der Nachtigall.

3. Die Rose, die Lilie, die Taube, die Sonne,  
die lieb' ich einst alle in Liebeswonne.  
Ich lieb' sie nicht mehr, ich liebe alleine  
die Kleine, die Feine, die Reine, die Eine;  
Sie selber, aller Liebe Wonne,  
Ist Rose und Lilie und Taube und Sonne.  
Ich liebe alleine die Kleine,  
die Feine, die Reine, die Eine.

4. Wenn ich in deine Augen seh',  
so schwindet all' mein Leid und Weh;  
Doch wenn ich küsse deinen Mund,  
so werd' ich ganz und gar gesund.  
Wenn ich mich lehn' an deine Brust,  
kommt's über mich wie Himmelslust;  
Doch wenn du sprichst: ich liebe dich!  
So muß ich weinen bitterlich.

5. Ich will meine Seele tauchen  
in den Kelch der Lilie hinein;  
Die Lilie soll klingend hauchen  
ein Lied von der Liebsten mein.  
Das Lied soll schauern und beben  
wie der Kuß von ihrem Mund,  
Den sie mir einst gegeben  
in wunderbar süßer Stund'.

6. Im Rhein, im heiligen Strome,  
da spiegelt sich in den Well'n  
Mit seinem großen Dome  
das große, heil'ge Köln.  
Im Dom da steht ein Bildnis,  
auf goldenem Leder gemalt;  
In meines Lebens Wildnis  
hat's freundlich hineingestrahlt.

1. In the wondrous delight of May  
When all the buds did open,  
Love in my heart was blooming.  
In the wonders delight of May,  
When all the birds were singing,  
To her I confessed  
my yearning and belonging.

2. Out of my tears many  
a flower forth does come,  
And my sighs  
a nightingale's choir become.  
And if you are fond of me, my maiden,  
all flower are for you,  
And outside your curtains  
the nightingale's song will sound.

3. The rose, the lily, the dove the sun,  
once in bliss I loved.  
No longer them do I love, only do I love  
the cute, the splendid, the pure, the one;  
She herself the bliss of love,  
is rose and lily, and dove and the sun.  
Only do I love the cute,  
the splendid, the pure, the only one.

4. When I gaze into your eyes,  
then all my sorrow and pain does vanish;  
But when I kiss your mouth,  
then I start to bloom.  
when I lean against your chest,  
I am overcome with heavenly joy;  
But when you utter the words: I love you!  
Then I have to weep bitterly.

5. I want to plunge my soul  
into the lily's chalice  
The lily shall resoundingly exhale  
a song of my beloved one.  
The song shall shiver and tremble  
like the kiss from her mouth  
that she once had given  
in wondrous sweet times.

6. By the river Rhine, this holy stream,  
reflected in the waves  
with her great Cathedral  
resides the holy Cologne.  
In this Cathedral an image stands,  
painted on golden leather;  
in my life's wilderness  
it throw its friendly shine.

Es schweben Blumen und Eng'lein  
um unsre liebe Frau;  
Die Augen, die Lippen, die Wänglein,  
die gleichen der Liebsten genau.

Flowers and angles are floating  
surrounding our blessed Maid;  
The eyes, the lips, the countenance,  
resemble my beloved alright.

7. Ich grolle nicht, und wenn das Herz auch bricht,  
Ewig verlornes Lieb! Ich grolle nicht.  
Wie du auch strahlst in Diamantenpracht,  
Es fällt kein Strahl in deines Herzens Nacht.  
Das weiß ich längst.  
Ich grolle nicht, und wenn das Herz auch bricht  
Ich sah dich ja im Traume,  
und sah die Nacht in deines Herzens Raume,  
Und sah die Schlang, die dir am Herzen frißt,  
Ich sah, mein Lieb, wie sehr du elend bist.  
Ich grolle nicht, ich grolle nicht.

7. I bear no grudge, even when it break the heart,  
Eternally lost love! I bear no grudge.  
As you shine in your diamond splendour,  
No ray falls into the darkness of your heart.  
I have known it for long.  
I bear no grudge, even when it break the heart  
I saw you in my dream,  
and saw the darkness in your heart.  
And saw the snake, that feeds upon your heart,  
I saw, my love, how utterly wretched you are.  
I bear no grudge, I bear no grudge.

8. Und wüßten's die Blumen, die kleinen,  
wie tief verwundet mein Herz,  
Sie würden mit mir weinen,  
zu heilen meinen Schmerz.  
Und wüßten's die Nachtigallen,  
wie ich so traurig und krank,  
Sie ließen fröhlich erschallen  
erquickenden Gesang.  
Und wüßten sie mein Wehe,  
die goldenen Sternelein,  
Sie kämen aus ihrer Höhe,  
und sprächen Trost mir ein.  
Sie alle können's nicht wissen,  
nur eine kennt meinen Schmerz;  
Sie hat ja selbst zerrissen,  
zerrissen mir das Herz.

8. And if the flowers, the little ones, but knew,  
how deeply injured my heart,  
along with me they would weep,  
thus to heel my pain.  
And if the nightingales but knew,  
how sad and ill I am,  
joyfully resounding they would  
delightful chanting.  
And if my sorrow were known,  
to the golden stars,  
descending they would,  
to embrace in solace me.  
All of them do not know,  
only one knows of my pain;  
For she herself has torn,  
has torn apart my heart.

9. Das ist ein Flöten und Geigen,  
Trompeten schmetter'n darein  
Da tanzt wohl den Hochzeitreigen  
die Herza'llerliebste mein.  
Das ist ein Klingen und Dröhnen,  
ein Pauken und ein Schalmei'n;  
Dazwischen schluchzen und stöhnen  
die lieblichen Engelein.

9. Flutes and violins are playing,  
and warbling trumpets join in  
There she is swirling her wedding dance  
the beloved of my heart.  
there is ringing and roaring  
of drums and shawms;  
Mixed with the sobbing and groaning  
of angles of love.

10. Hör' ich das Liedchen klingen,  
das einst die Liebste sang,  
So will mir die Brust zerspringen  
von wildem Schmerzendrang.  
Es treibt mich ein dunkles Sehnen  
hinauf zur Waldeshöh',  
Dort löst sich auf in Tränen  
mein übergroßes Weh'.

10. When I hear the lullaby,  
that once my sweetheart sang,  
my chest is about to burst open  
from the savage surge of pain.  
Driven by a dark longing  
I ascend to wooden heights,  
There into tears unfolds  
my unendurable torment.

11. Ein Jüngling liebt ein Mädchen,  
die hat einen andern erwählt;  
Der andre liebt eine andre,  
und hat sich mit dieser vermählt.

A youth loves a maiden,  
who has chosen another one;  
The other one loves another,  
And has married that one.

Das Mädchen nimmt aus Ärger  
den ersten besten Mann,  
Der ihr in den Weg gelaufen;  
der Jüngling ist übel dran.  
Es ist eine alte Geschichte,  
doch bleibt sie immer neu;  
Und wem sie just passiert,  
dem bricht das Herz entzwei.

The maiden takes in anger  
the very first man,  
who comes along her way;  
The youth is in a bad way.  
It's an old story,  
but it remains ever so new;  
and he to whom it happens,  
it breaks his hart in two.

12. Am leuchtenden Sommermorgen  
geh' ich im Garten herum.  
Es flüstern und sprechen die Blumen,  
ich aber wandle stumm.  
Es flüstern und sprechen die Blumen,  
und schaun mitleidig mich an:  
Sei unserer Schwester nicht böse,  
du trauriger blasser Mann.

12. On a bright summer morning  
through the garden I stroll.  
The flowers are whispering and speaking,  
but in silence I move.  
The flowers are whispering and speaking,  
and look at me with compassion;  
Don't be angry with our sister,  
you sad pale man.

13. Ich hab' im Traum geweinet,  
Mir träumte, du lägest im Grab.  
Ich wachte auf, und die Träne  
floß noch von der Wange herab.  
Ich hab' im Traum geweinet,  
Mir träumt', du verließest mich.  
Ich wachte auf, und ich weinte  
noch lange bitterlich.  
Ich hab' im Traum geweinet,  
Mir träumte, du wär'st mir noch gut.  
Ich wachte auf, und noch immer  
strömt meine Tränenflut.

I've wept in my dream,  
I dreamed, you'd lay in your grave.  
I awakened, and the tears  
still run down my cheeks.  
I've wept in my dream,  
I dreamed, you'd forsaken me.  
I awakened, and I wept  
bitterly for long.  
I've wept in my dream,  
I dreamed, you were still fond of me,  
I awakened, and unceasingly  
streams the flood of my tears.

14. Allnächtlich im Traume seh' ich dich  
Und sehe dich freundlich grüßen,  
Und laut aufweinend stürz' ich mich  
zu deinen süßen Füßen.  
Du siehest mich an wehmütiglich  
Und schüttelst das blonde Köpfchen;  
Aus deinen Augen schleichen sich  
die Perlentränentröpfchen.  
Du sagst mir heimlich ein leises Wort  
Und gibst mir den Strauß, den Strauß von Zypressen.  
Ich wache auf, und der Strauß ist fort,  
und's Wort hab' ich vergessen.

14. Every night in my dreams I see you,  
And see you friendly, friendly greeting,  
And loudly squealing I throw myself  
before your sweet feet.  
You look at me in pity  
and you shake your petty blond head;  
From your eyes the pearl-like  
tear drops skulk.  
You tell me in secret a gentle word  
And you hand me a bouquet, a bouquet of cypress.  
I awaken, and the bouquet is gone,  
And the word I have forgotten.

15. Aus alten Märchen winkt es  
hervor mit weißer Hand,  
Da singt es und da klingt es  
von einem Zauberland;  
Wo bunte Blumen blühen  
im gold'nen Abendlicht,  
Und lieblich duftend glühen,  
mit bräutlichem Gesicht;  
Und grüne Bäume singen  
uralte Melodei'n,  
Die Lüfte heimlich klingen,  
und Vögel schmetter'n drein;  
Und Nebelbilder steigen

15. From ancient fairy tales  
is beckoning a white hand,  
There is singing and resonating  
of a magic land;  
where flowers in all colours are blooming  
in the golden dusk,  
and are gleaming in pleasing scent,  
with bridal expressions;  
And green trees are singing  
immortal melodies,  
The airs are shyly resounding,  
and birds do join in;  
And misty imagery

wohl aus der Erd' hervor,  
Und tanzen luft'gen Reigen  
im wunderlichen Chor;  
Und blaue Funken brennen  
an jedem Blatt und Reis,  
Und rote Lichter rennen  
im irren, wirren Kreis;  
Und laute Quellen brechen  
aus wildem Marmorstein.  
Und seltsam in den Bächen  
strahlt fort der Widerschein.  
Ach, könnt' ich dorthin kommen,  
und dort mein Herz erfreu'n,  
Und aller Qual entnommen,  
und frei und selig sein!  
Ach! jenes Land der Wonne,  
das seh' ich oft im Traum,  
Doch kommt die Morgensonne,  
zerfließt's wie eitel Schaum.

16. Die alten, bösen Lieder,  
Die Träume bös' und arg,  
Die laßt uns jetzt begraben,  
holt einen großen Sarg.  
Hinein leg' ich gar manches,  
Doch sag' ich noch nicht, was;  
Der Sarg muß sein noch größer,  
wie's Heidelberger Faß.  
Und holt eine Totenbahre,  
Und Bretter fest und dick;  
Auch muß sie sein noch länger,  
als wie zu Mainz die Brück'.  
Und holt mir auch zwölf Riesen,  
Die müssen noch stärker sein  
Als wie der starke Christoph  
im Dom zu Köln am Rhein.  
Die sollen den Sarg forttragen,  
Und senken ins Meer hinab;  
Denn solchem großen Sarge  
gebührt ein großes Grab.  
Wißt ihr, warum der Sarg wohl  
So groß und schwer mag sein?  
Ich senkt' auch meine Liebe  
und meinen Schmerz hinein.

from earth assents,  
and twirl in round dancing  
to wondrous harmonies;  
And blue sparks are aflame  
on every leaf and twig,  
And red light are turning  
in a circle crazed and lost;  
And thunderous springs break  
through untouched marble stones.  
And strangely in the brooks  
the reflections are shining.  
Oh, could I only be thriving there,  
and there rejoice in my heart,  
and from all torment withdrawn,  
and free and filled with bliss!  
Oh, that land of delight,  
often I do see in my dreams,  
but when the morning sun is rising,  
it melts like futile foam.

16. The old, wicked songs,  
the dreams wicked and bad,  
let us burry those now,  
fetch a coffin large.  
Many a thing I shall lay down in there,  
but not yet what I am telling.  
The coffin larger shall be than,  
the Heidelberg's tun.  
And fetch me a bier too,  
and planks hard and thick;  
It must be even longer,  
than at Mainz the bridge,  
And fetch me twelve giants too,  
The must be even stronger  
than the strong Christopher  
in the Cathedral at Cologne on the Rhine,  
They shall bear away the coffin,  
and lower it into the see;  
For such a large coffin  
a large grave is due.  
Do you know why the coffin  
may be so large and leaden?  
My love and my pain  
I'd sink therein.

Translation: Ludger Hofmann-Engl